

# „Tanzen ist anstrengender als Fußball“

Am Sonntag fanden in St. Veit die österreichischen Staatsmeisterschaften für Lateintänze statt. Mittendrin tanzte auch ein Völkermarkter.

**F**liegende Schritte, Spagat e, Sprünge, akrobatische Figuren am Boden und in der Luft, vollkommene Körperbeherrschung, härteste Beinarbeit mit mehreren Schritten pro Sekunde, und das alles genau im Takt und immer synchron mit Partner oder Partnerin. Wer glaubte, Tanzsport sei kein Leistungssport, wurde bei der Staatsmeisterschaft für Lateintänze am Samstag in St. Veit eines Besseren belehrt. Außerdem erfuhr man dort, dass ein Turniertanz-Walzer mit 200 Schritten und 67 Takten pro Minute mit einem 400 Meter-Sprint der Spitzensportler vergleichbar sei. Das haben Wissenschaftler der Uni Innsbruck anhand von Elektroden in den Schuhen erforscht.

Vor acht Jahren, als die Meisterschaft das letzte Mal in Kärnten stattfand, konnte Andy Kainz vom Tanzsportklub Herzogstadt den Heimvorteil nutzen und wurde mit seiner englischen Partnerin und jetzigen Ehefrau Kelly Staatsmeister. Diesmal blieben die Titelverteidiger, die Geschwister Karin und Werner Figar vom TSC Marchfeld, unangestastet. Trainiert werden sie übrigens von Lasse Odegaard und der Klagenfurterin Birgit Jung in ihrer Wiener Labi-Academy of movement & music.

Den Aufstieg in die Sonderklasse schaffte der Völkermarkter Markus Karpf (24) mit seiner slowenischen Partnerin Anamarija Pangrsic durch den Sieg in der Klasse A. Der Medizinstudent und ehemalige Balletttän-

zer, Mitglied im Klagenfurter TSK Spanheim, trainiert drei Tage die Woche in Ljubljana, wo der Tanzsport wesentlich populärer ist als bei uns. „Unsere Spitzensportler bräuchten einen Sponsor“, nennt Herbert Kos, Präsident des Landesanzsportverbandes das größte Problem. Vielleicht wird der Tanzsport für Sponsoren attraktiver, sobald er olympische Disziplin geworden ist. Das soll in Kürze geschehen.

„Tanzen ist anstrengender als Fußball, weil man den ganzen Körper beansprucht und fürs Publikum eine perfekte Show bieten muss“, sagt Markus Isopp aus Spittal. Er erreichte mit Partnerin Claudia Schwager das Semifinale. **ELKE FERTSCHEY**



Eins, zwei oder drei... Die Meisterschaft ist schon vorbei **ELIASCH**